

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Sie herzlich einladen, sich für die Teilnahme an unserem Projekt **„Stolpersteine der Erinnerung – Musik und Literatur gegen das Vergessen“** zu bewerben. Möglich wurde das Projekt durch eine kurzfristig bewilligte Förderung aus Mitteln des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) im Rahmen des Förderprogramms Bildungsagenda NS-Unrecht, umgesetzt von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ).

Schülerinnen und Schüler der **Klassenstufen 7 bis 12** sind gemeinsam mit ihren Lehrkräften der Fächer Musik/Geschichte/Religion dazu aufgerufen:

- sich im Rahmen des Projekts intensiv mit den Biografien und Werken in der NS-Zeit verfolgter Musiker/-innen auseinanderzusetzen und
- ihre Ergebnisse unter journalistischer Anleitung in Podcasts für Radio und Bildungs-Apps vorzustellen. Wichtig bei der Auswahl der Persönlichkeit ist ein regionaler Bezug.

Die Erinnerungskultur wandelt sich. Es braucht neue Formen der Wissensvermittlung jenseits etablierter Strukturen, um die Erinnerung an den Nationalsozialismus und seine Auswirkungen im kulturellen Gedächtnis zu verankern.

Das Projekt wird wissenschaftlich und journalistisch begleitet. Alle im Zusammenhang mit dem Projekt entstehenden Kosten werden erstattet. Es stehen z.B. auch Mittel für Exkursionen zur Verfügung.

Das klingt interessant?

Dann bewerben Sie sich um die Teilnahme am Projekt. Sie erhalten dann weitere Informationen zu Ablauf und Teilnahmeverfahren. Gerne können Sie sich per E-Mail auch an unsere Projektleiterin Christina Schimmer wenden unter:
schimmer@saechsischer-musikrat.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Schulen in Sachsen können sich bis zum 30.09.2026 bewerben.

Das Anmeldeportal finden Sie hier

<https://www.saechsischer-musikrat.de/teilnahmebewerbung-stolpersteine/>

Herzliche Grüße,
Christina Schimmer

Ein Projekt des Landesmusikrates Berlin in Kooperation mit dem Sächsischen Musikrat e.V. und den Landesmusikräten von Brandenburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.